

Eröffnung der weltgrößten Messe für Photovoltaik-Produktionsequipment**Boombranche auf Stuttgarter Messe**

Hersteller von Produktionsmaschinen für die Solarindustrie stellen diese Woche auf der Photovoltaic Technology Show aus, dem weltgrößten Branchentreff.

Stuttgart, 27. April 2010. Die baden-württembergische Landeshauptstadt Stuttgart ist vom 27. bis 29. April erstmals Gastgeberin der weltgrößten Messe für Produktionsmaschinen der Photovoltaikindustrie. Die „Photovoltaic Technology Show“ findet zum sechsten Mal statt und war in den Vorjahren in München beheimatet. Auf der Messe Stuttgart werden rund 350 internationale Aussteller ihre Neuheiten präsentieren. Dazu werden etwa 15.000 Besucher erwartet. Parallel zur Messe laufen sechs Konferenzen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Diskussionsrunden, Firmenbesuchen und der 10-Gigawatt-Party am Abend des 28. Aprils runden die Veranstaltung ab.

Die Photon Europe GmbH als Veranstalterin der Photovoltaic Technology Show hat sich für den Umzug von München nach Stuttgart entschieden, um näher an der Heimatregion vieler ihrer Aussteller zu sein: Baden-Württemberg ist seit Jahren das Produktions- und Innovationszentrum der Maschinenbauer für die Solarindustrie. Michael Schmela, Chefredakteur des Fachmagazins PHOTON International: „Die Produktion von Solarmodulen verlagert sich zwar immer mehr nach Asien. Doch die Produktionsmaschinen sind zu einem Großteil Made in Germany. In Sachen Wirkungsgrad und Qualität können asiatische Markenhersteller deshalb voll mit europäischen Produkten mithalten.“ Am Krisenjahr 2009 sind die meisten Maschinenhersteller glimpflich vorbeigeschrammt. Denn die Menge produzierter Zellen und Module legte 2009 um 56 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu. Entsprechend wuchs auch der Bedarf an Maschinen. „Im letzten Jahr hatten wir eine Produktion von 12,3 Gigawatt, in diesem Jahr dürften es über 20 Gigawatt werden“, so Schmela.

Die Solarindustrie zeigt in Stuttgart auf mehr als 20.000 Quadratmetern Maschinen und Verbrauchsmaterialien entlang der gesamten Wertschöpfungskette: unter anderem Reaktoren zur Siliziumherstellung, Öfen zur Kristallisation von Siliziumbarren, Sägen für Wafer, aber auch komplette Produktionslinien zur Herstellung von Solarzellen. Außerdem präsentieren die Aussteller Beschichtungsanlagen für Dünnschichtsolarmodule und Anlagen zur Verarbeitung von Solarglasscheiben.

Zum Branchentreffpunkt wird Stuttgart in dieser Woche auch durch sechs Fachkonferenzen, die parallel zur Messe stattfinden. Hierzu werden ebenfalls mehrere Tausend Teilnehmer erwartet. Wie in den Vorjahren richtet PHOTON eine Siliziumkonferenz aus, eine Konferenz für Solarinvestoren sowie zwei Konferenzen zur Produktionsausrüstung. Neu im Programm ist die Wechselrichterkonferenz. Hier werden Ursachen sowie Maßnahmen gegen den derzeitigen Mangel an Solarinvertoren diskutiert. Ein aktuelles Thema hat auch die Solar Electric Utility Conference am 29. April: Entscheidungsträger aus Solar- und Energiewirtschaft diskutieren, wie sich große Mengen an Solarstrom in das bestehende Energieversorgungssystem integrieren lassen. Vor allem in Deutschland wächst die Notwendigkeit dazu rasant: Mit fast vier Gigawatt an Solarleistung wurden im Jahr 2009 mehr als doppelt so viele Solaranlagen neu installiert wie im Vorjahr. „In diesem Jahr könnten es sogar bis zu acht Gigawatt werden“, sagt Christoph Podewils, stellvertretender Chefredakteur von PHOTON – Das Solarstrom-Magazin.

Weitere Infos zur Messe:

www.photon-expo.com

Auswahl Messeneuheiten:

www.photon-expo.com/download/messevorschau_pts_eu_2010.pdf

Kostenfrei druckfähige Pressegrafiken:

www.photon.de/presse/grafiken.htm

Kostenfrei druckfähige Pressebilder:

www.photon.de/presse/pressefotos.htm

Hintergrundbericht zur weltweiten Zellproduktion 2009 und Vergleich zu 2008:

www.photon.de/presse/mitteilungen/Solarzellenproduktion_2009_PHOTON-04-2010.pdf

Weitere Infos und Rückfragen (nur für die Presse):

Bernd Schüßler, Pressesprecher PHOTON, Tel. 01 60 - 160 14 92, bernd.schuessler@photon.de